



A. 83



50406



* Batavia 4. Oktober '44.

Liebster Freund,

Dein Brief vom 31 Juli und deine Karte vom 15 Aug. haben mich sehr gefreut und boten mir, wie gewöhnlich, manchenlei Anregung; wenn ich so etwas wenig von deinem unaufhörlichen Spüren und Schaffen erfahre, ärgere ich mich darüber, dass ich hier so ganz von wirklichen wissenschaftl. Verkehr abgeschnittenes Lebe. Du kannst dir denken, dass solches Berge in nicht geringem Masse dazu beitrug, mir das Auf nach Cambridge verführerisch zu machen. Trotzdem und obgleich manches andere für die Annahme zu reden schien, lehnte ich am 20 Juli telegraphisch ab, und ich denke nicht, dass der Brief Browne's, den ich 29 August erhielt und worin er mir mittheilte, die Wahl zu bis Ende Februar verschoben und ich solle die Sache noch einmal kühllich überwägen,

meine Gedanken schliesslich ändern wird. Wenn
ein solcher Antrag etwa 4-5 Jahre später zu
mir käme, wüsst ich nicht ob ich demselben
nicht ~~folgs~~ Folge leisten würde, aber zunächst
umgibt mich allseits von mir angefangener
Arbeit, die ein Anderer nicht ohne viel Schwie-
rigkeit vollenden könnte. Die darauf verwendete
Zeit wäre, wenn ich jetzt davonliefe, so an
sagen verloren. Dazu kommt, dass ich nicht
ganz sicher bin, ob ich mich in englische Ver-
hältnisse hineinleben könnte; es zieht mich
denn zwar mancherlei an, aber soviel ich
während meines früheren Besuches in England
beobachten konnte, herrscht Kirchlichkeit und
Antisemitismus im allgemeinsten Sinne der
Wörter dort in solchem Masse, dass ein
halb-mohammedanischer verwildeter Kulturmuffel
wie ich sich da sonderbar unheimlich fühlen
dürfte.
Sehr dankbar wäre ich dir, wenn du mir ein

Ex. von Boas's Aufsatz besorgen könntest.
Ich habe zwar gar nicht vor, umfassende Dyak-
studien zu geben, aber wenn ich einmal dazu
komme, den Indonesischen Pulversiegel in seinem
sundaï'schen Gewande dem Publicum voran-
stellen, möchte ich doch kurz auf Verwandtes
verweisen. In den arab. popul. Erzählungen
über Abū Nawās (in dieser Gegend von vielen
Arabern und von den Malaien Abū Nawās
genannt), den Hofnarren Harūn al-Rasīd
findet sich auch manche Parallele. Dann
hat mich ein Aufsatz des Dr. Frankfurters
aus Bangkok neuerdings über das Vor-
handensein eines siamesischen Pulversie-
gels belehrt.

De Boer's Abhandlung muss du kennen-
lernen; durch Vermittlung Nöldke's oder
de Geijze's wirst du unthömer ein Ex. erhalten.

In den letzten Wochen besuchten mich viel
alte Freunde aus Mekka; das gewöhnliche

1894

mit dem doppelten Genuss der Erfrischung und Wieder-
belebung aller Erinnerungen und der genaueren
Erkundigung über die neuesten Ereignisse in
der Karamain-provinz.

Theile mir schnell wieder einmal etw. Interessantes
von dir selbst, den lieben Deinigen und von
den Neuigkeiten auf unserem lituanischen Markte
mit Besten Guss!

Dein treuer

C. Fronckhauzmann

Die Lautstudien Vellers? scheinen mir
sehr anregend, aber hier mit da sehr gewagt.